

K i n d e r g a r t e n – A B C

Abholen

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab, denken Sie daran, die Kinder werden nur an die eingetragenen Personen übergeben.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Erzieherinnen beginnt, wenn das Kind in der Gruppe den Erzieherinnen übergeben wird und endet mit dem Verabschieden. Bitte halten Sie unsere Eingangstür immer geschlossen.

Außengelände

Wir nutzen unser Außengelände zu jeder Jahreszeit, Bewegung an der frischen Luft ist uns wichtig.

Aushänge

Alle wichtigen Informationen teilen wir Ihnen rechtzeitig an unseren Infowänden im Eingangsbereich mit. Gruppeninterne Informationen stehen direkt an den Infotafeln der einzelnen Gruppen. Für Aushänge, die den Kindergarten nicht direkt betreffen, gibt es eine eigene Infowand. Wichtige Termine und Elternbriefe bekommen Sie auch per Mail.

Bastelmaterial

Wir freuen uns über alle Verpackungen und Schachteln, die die Kinder zum freien Basteln nutzen können.

Bildungsdokumentation

Jedes Kind hat einen Portfolio-Ordner, in dem Lerngeschichten die Entwicklung des Kindes verdeutlichen.

Christliches Menschenbild

Vor Gott sind alle Menschen gleich, jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll. Die Liebe Gottes ist an keine Bedingung geknüpft, sie ist sein Geschenk an uns. Wir nehmen die Kinder so an, wie sie sind, ungeachtet ihrer Konfession, Religion, Kultur oder Weltanschauung.

Datenschutz

Die Namen, Adressen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen von einzelnen Kindern können im Kindergarten nicht durch andere Eltern erfragt werden, da es gegen das Datenschutzgesetz verstößt. Am Anfang des Kindergartenjahres können sich Eltern, die dies wünschen, in eine Adressenliste zur Weitergabe an andere Eltern eintragen.

Dienstbesprechung

Die einmal wöchentlich stattfindende Dienstbesprechung ist Bestandteil der Arbeitszeit und findet montags von 16:00 Uhr bis 18:15 Uhr statt. Daran sind alle pädagogischen Mitarbeiterinnen beteiligt. Die gemeinsame Planung, Terminabsprache, Informationen über Fortbildung, Aktionen, Feste und Feiern, gegenseitiger Austausch über die pädagogische Arbeit sind Inhalte dieser Besprechung.

In ihrer Verfügungszeit, die Bestandteil der Arbeitszeit ist und zu individuellen Zeiten während der Öffnungszeit geleistet wird, erarbeiten und reflektieren die Mitarbeiter die pädagogische Arbeit innerhalb der Gruppe.

Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnungszeit erfolgt individuell nach den Bedürfnissen der Kinder. Wir orientieren uns am Berliner Modell, das eine sanfte vom Kind ausgehende Eingewöhnung vorsieht. Das Kind löst sich schrittweise von dem Elternteil, der es in der Eingewöhnungszeit begleitet.

Elternarbeit

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Eltern und Erzieherinnen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kindergartenarbeit. In unserer Einrichtung gibt es verschiedene Formen der Elternarbeit, diese sind: „Tür-und-Angel-Gespräch“, Hospitationen, Feste, Ausflüge, Elternnachmittage, vereinbarte Entwicklungsstandsgespräche, Elterngespräche, Elternbriefe, Elternabende. Wenn Sie den Wunsch nach einem Gespräch haben, sind wir jederzeit bereit, einen Termin zu vereinbaren. Unser Anliegen ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihr Kind auf seinem individuellen Entwicklungsweg zu begleiten. Wir freuen uns auch über viele helfende Hände bei verschiedenen Aktionen.

Elternausschuss

Der Elternausschuss (EA) wird zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres gewählt. Er setzt sich aus 6 Elternvertretern, wenn möglich aus jeder Gruppe zwei, zusammen. Der Elternausschuss ist das Bindeglied zwischen Eltern, Leitung und Träger. Er hat neben einer beratenden Tätigkeit auch die Aufgabe, die Erzieherinnen bei Organisation und Ausführung von Festen und Aktionen zu unterstützen. Die Sitzungen werden nach Bedarf festgelegt.

Fotograf

Einmal im Jahr kommt der Fotograf zu uns in die Einrichtung.

Ferienplan

Unser Kindergarten schließt für drei Wochen in den Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, die Woche nach Ostern, sowie für einzelne Brückentage und Veranstaltungen wie Betriebsausflug und zwei Planungs- und Konzeptionstage im Jahr. Den aktuellen Ferienplan gibt es immer Ende September für das kommende Jahr.

Frühstück

Wir bieten den Kindern offene Frühstückszeiten an, das heißt das Kind kann eigenverantwortlich bestimmen, wann und mit wem es essen möchte. Wir bieten Tee und Wasser zum Frühstück an.

Garderobe

Bitte helfen Sie Ihrem Kind dabei, seinen Garderobenplatz in Ordnung zu halten.

Geburtstag

Wir feiern diesen Festtag Ihres Kindes mit der ganzen Gruppe. Bitte sprechen Sie in den Gruppen den Termin der Feier ab, zur Feier dürfen Sie gerne für die Gruppe einen kleinen Obstkorb mitbringen.

Hospitation

Um Ihnen unsere Arbeit transparent zu machen, ermöglichen wir Ihnen gerne nach Absprache einen Besuch in der Kindergartengruppe, damit erhalten Sie einen persönlichen Einblick in das pädagogische Geschehen. Im Anschluss folgt ein Gespräch mit den Gruppenerzieherinnen, um Beobachtungen und Erkenntnisse austauschen zu können.

Hundeverbot

Auf dem gesamten Gelände gilt ein absolutes Hundeverbot.

Inklusion

Es ist normal, verschieden zu sein, aus diesem Grund haben auch Kinder mit Beeinträchtigungen und Behinderungen ihren Platz in unserer Einrichtung.

Interkulturelles Miteinander

Wir sind offen für andere Kulturen und andere Religionen, unser Haus heißt jeden willkommen.

Krankheit/meldepflichtige Krankheiten

Wir erwarten einen kurzen Anruf, wenn Ihr Kind wegen Krankheit den Kindergarten nicht besuchen kann. Bitte beachten Sie, dass für unsere Einrichtung das Infektionsschutzgesetz die Grundlage bildet. Kinder, die erbrochen, Durchfall und Fieber haben, dürfen die Einrichtung erst 48 Stunden nach den letzten Symptomen wieder besuchen. Mit der Unterschrift der Kindergartenordnung erkennen Sie diese Bestimmungen an.

Hatte Ihr Kind eine Bindehautentzündung, dann benötigen Sie ein Attest über die erfolgreiche Behandlung, damit Ihr Kind die Einrichtung wieder besuchen darf.

Wenn Ihr Kind Medikamente benötigt, dann sind diese vorher anzumelden, auf dem vorgesehenen Formblatt benötigen wir den Stempel des behandelnden Arztes, dessen und Ihre Unterschrift.

Kooperation

Wir arbeiten zusammen mit der Grundschule im Ort, dem sozialpädiatrischen Zentrum in Landau, mit der Erziehungsberatungsstelle, dem Kinderschutzbund, dem Jugendamt, der Sprachförderkraft der Volkshochschule, den niedergelassenen Kinderärzten und Therapeuten.

Kleidung

Im Kindergartenalltag macht Ihr Kind viele Erfahrungen, die der Bildung und der Entwicklung dienen, dazu gehören auch das Spielen und Experimentieren mit Naturmaterialien und Farben, bitte ziehen Sie Ihrem Kind Kleidung an, die auch schmutzig werden darf. An Kleidungsstücken im Kindergarten braucht Ihr Kind Hausschuhe, Gummistiefel, Matschhose, Regenjacke, Sonnenhut, im Turnbeutel sollten Turnschlappchen, bequeme Hose und T-Shirt sein.

Praktikanten

Wir bieten angehenden Kinderpflegerinnen und Erzieherinnen die Möglichkeit, ihre Praktika in unserem Haus zu absolvieren. Ebenso bieten wir jungen Menschen aus den umliegenden Schulen die Möglichkeit, die Arbeit in unserem Haus kennenzulernen.

Partizipation

Partizipation ist uns wichtig und bedeutet, dass die Kinder ihren Alltag im Kindergarten mitbestimmen dürfen. In Kinderkonferenzen dürfen die Kinder für sie wichtige Themen zur Sprache bringen, Wünsche und Ideen vortragen.

Projekte

In unserem Haus lernen und erfahren die Kinder viele verschiedene Bildungsinhalte in verschiedenen Projekten. Die Themen kommen von den Kindern oder von den Erzieherinnen, die Inhalte und der Verlauf der Projekte werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet.

Pädagogische Angebote

Die Kinder erfahren und erleben die unterschiedlichsten Angebote aus den Bereichen:

Soziales Handeln:

Sich in und mit einer Gruppe gemeinsam auseinandersetzen, die Entwicklung von Selbstständigkeit und Selbstvertrauen, Regeln einhalten, Konflikte wahrnehmen und Kompromisse eingehen, Grenzen und Konsequenzen erfahren, die eigene Person mit Stärken und Schwächen wahrnehmen, Freundschaften entwickeln.

Umwelt und Sacherfahrung:

Vielfältige Sinneserfahrungen durch das Schaffen einer anregenden Umwelt, gezielte Außenaktivitäten, Natur- und Umwelterfahrungen, Verkehrserziehung, Bearbeitung von Themen, die den Alltag der Kinder betreffen.

Sprachliches Handeln:

Gespräche mit den Kindern in zugewandter Art, durch sprachliche Anregungen im Zusammenhang mit sozialen Erfahrungen; das Sprechen über die eigene Person, über Gefühle, Wünsche. Das Singen von Liedern, Fingerspielen und die Bilderbuchbetrachtung gehören zum Tagesablauf.

Mathematisches Handeln:

Mengen erkennen, sie zuordnen und vergleichen; Längen, Breiten, Höhen und Tiefen erfassen, Materialien nach Eigenschaften prüfen, zuordnen und sortieren, Reihenfolgen erkennen, Symbole verstehen, geometrische Formen erkennen, Regeln und deren Anwendung erlernen.

Musikalisches Handeln:

Singen, Musizieren, Tanzen, Erkennen von Klängen, Bewegung und Entspannung zu Musik, Hören und Wiedererkennen verschiedenartiger Musikstücke.

Bildnerisches Gestalten:

Ausprobieren und Kennenlernen von verschiedenen Materialien, Malen, Zeichnen, Drucken und Bauen, Betrachten von Bildern, Schneiden, Kleben, Falten, Reißen, Schnipseln und Experimentieren.

Spiel und Bewegung:

Förderung und Erhaltung der Bewegungsfreude, gezieltes Turnen, Bewegungsbaustelle, Spielen im Freien.

Religiöse Erziehung

Religiöse Erziehung hat in unserer katholischen Kindertagesstätte einen besonderen Stellenwert. Sie ist jedoch kein Sonderbereich innerhalb der gesamten Erziehung, sondern ist vielfältig verflochten mit der Lebenswelt der Kinder. In unserer Einrichtung werden die Feste des Kirchenjahres gefeiert, die Kinder hören biblische Erzählungen und Heiligengeschichten. Das tägliche Gebet zum Mittagessen ist für uns selbstverständlich. Einmal in der Woche wird in der Einrichtung mit den Kindern Kinderkirche gefeiert. In kindgerechten Einheiten wird Religion begreifbar und erlebbar gemacht, dadurch werden Kinder auch mit den Ausdrucksformen des Glaubens vertraut. Unser Kindergarten ist aktiv in das Leben der Pfarrgemeinde eingebunden, z. B. durch die Mitgestaltung von Gottesdiensten, dem gemeinsamen Feiern von Pfarr- und Kindergartenfest, verschiedenen Aktionen.

Sonnenschutz

Bitte versorgen Sie im Sommer Ihr Kind morgens und mittags mit einer Sonnenschutzcreme. Die Ganztageskinder werden am Nachmittag von uns mit Sonnenschutzcreme versorgt.

Sauberkeitserziehung

Um Kränkung und Herabsetzung Ihres Kindes zu vermeiden, drängen wir die Kinder nicht dazu, die Windel abzulegen. Es ist notwendig, dass Ihr Kind Vertrauen zu uns aufbaut und dass wir individuell auf jedes Kind mit dem ihm eigenen Tempo eingehen.

Verabschieden

Wenn Sie Ihr Kind abholen, ist es eine feste Regel, dass es sich bei seinen Bezugserzieherinnen verabschiedet, das kann gerne mit einem Handschlag geschehen. Mit dieser Verabschiedung entlassen wir das Kind aus unserer Betreuung und es beginnt für Sie die Aufsichtspflicht. Zur Vermeidung von Missverständnissen und um den Kindern einen klaren Umgang mit der Situation zu ermöglichen, möchten wir Sie bitten, die Einrichtung und das Außengelände danach direkt zu verlassen.

Vorschulkind

Die Vorbereitung auf die Schule beginnt mit dem ersten Kindergarten tag und nicht im letzten Jahr vor der Schule. Bildung beginnt mit der Geburt, daher erwirbt das Kind in der Zeit des Kindergartenbesuches immer mehr Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es für ein ganzheitliches Lernen braucht.

Im letzten Jahr vor der Schule erlebt Ihr Kind als zukünftiges Schulkind ein zusätzliches Programm wie gemeinsame Aktivitäten, Verkehrserziehung, Besuche bei der Polizei, Theaterbesuch, Ausflüge usw.

Liebe Eltern,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben und unser Kindergarten-ABC gelesen haben. Gerne stehen wir Ihnen für Ihre weiteren Fragen persönlich zur Verfügung. Ihnen und Ihrem Kind wünschen wir eine spannende, schöne, erlebnisreiche und einmalige Zeit in unserer Kindertagesstätte.

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit

Ihr Team der katholischen Kindertagesstätte St. Josef